

ST. PETRI

Gemeindebrief

September bis November 2016



Mit dem Erntedankfest erinnern Christen an den engen Zusammenhang von Mensch und Natur. Mit der Bitte des Vaterunsers „unser tägliches Brot gib uns heute“ wird zugleich an das Teilen erinnert. Im christlichen Verständnis gehören das Danken und Teilen zusammen.

5 Kursus: Im Zeichen der Rose

13 „Pilger“-Radtour

6 Gemeindeversammlung

26 Musik im Kreiskantorat

7 Empfang für Ehrenamtliche

34 Evangelische Jugend

Nachgedacht	03	Tag des Friedhofs	19
Informationen der Tafel	04	Warum sind Friedhöfe wichtig	19
Orgelspielen in Buxtehude	05	Auf den Spuren Luthers	20
Kursangebot „Im Zeichen der Rose“	05	Ein Abstecher zu Luther	23
Anmeldung Konfirmanden	06	Freud und Leid	25
Gemeindeversammlung	06	Musik im Kreiskantorat	26
Erntedankfest	06	Männerfrühstück	31
Empfang der Ehrenamtlichen	07	Ewigkeitssonntag	31
Bethel Sammlung	07	Totengedenkbuch	31
Gemeindebrief - Austräger gesucht	09	GD für totgeborene Kinder	33
Turmcafé / Wiedereintrittsstelle	09	Evangelische Jugend	34
Ausbildung Telefonseelsorge	09	Gruppen in St. Petri	36
Woche der Diakonie	11	Linda Schnackenberg	37
„Pilger“-Radtour	13	Flohmarkt „Rund ums Kind“	37
Spieleabend im DBH	13	Kinderkirche Kunterbunt	38
St.-Paulus-Info	15	Laternenumzug	38
Hubertusmesse	17	So erreichen Sie uns	39
Neues aus der Kita	17	Gottesdienste in St. Petri	40

MINA & Freunde



Wer war dieser Mann?

Er hat sich mit den Mächtigen seiner Zeit angelegt. Er stand für seine Überzeugungen ein, obwohl es ihn unter Umständen das Leben hätte kosten können. Er hat das Gesicht Europas verändert, durch die Kraft seiner Worte. Er hat unsere Sprache maßgeblich mitgeprägt. Und er hat eine geistliche Erneuerung bewirkt.

Er hat auch wüste Beschimpfungen ausgestoßen, insbesondere gegenüber den Juden. Er trug Mitschuld daran, dass Bauern niedergemetzelt wurden, die seine Worte von Freiheit missverstanden hatten. Seine Toleranz gegenüber Andersdenkenden war nicht besonders ausgeprägt. Und er hat, wenn auch ungewollt, eine Spaltung der Kirche herbeigeführt.

Sie haben es längst bemerkt, die Rede ist von Martin Luther.

Für die einen ist er ein Held, für die anderen gerade das Gegenteil. Die Wahrheit liegt wohl in der Mitte.

In der evangelisch-lutherischen Kirche dreht sich alles um das 500-jährige Reformationsjubiläum 2017.

Mich fasziniert an Martin Luther besonders sein Mut. Woher bekommt einer eine solche innere Unabhängigkeit, sich auch starkem Druck nicht zu beugen? Luther wird im Jahre 1521 vor den Reichstag in Worms zitiert. Er steht Rede und Antwort vor dem Kaiser, den Abgesandten des Papstes und den Fürsten. Sie fordern, er solle widerrufen. Er wusste, wenn er dem nicht nachkommt, könnte das seinen Tod bedeuten. Einen Tag hat er Bedenkzeit. Er aber lehnt ab: „Hier stehe ich, ich kann nicht anders. Gott helfe mir. Amen.“ So erinnerte man sich später an seine Antwort und an seine



Gewissensentscheidung: Ich kann nichts und niemandem gehorsam sein als allein meinem Gewissen! Kein anderer Mensch kann mich zu etwas zwingen, was mir im Innersten widerstrebt!

Heute mag eine solche Haltung vertraut und beinahe selbstverständlich klingen. Damals war sie neu und schlichtweg unerhört. Noch dazu, wenn ein einfacher Mönch sich dem Papst und dem Kaiser widersetzte. Für mich heißt das, wenn sich heute jemand an seinem Arbeitsplatz oder in der Politik oder beim Militär auf sein Gewissen beruft, dann trägt er ein kleines bisschen Martin Luther in sich. „Ich bin frei und niemandem untertan; nur meinem Gewissen verpflichtet!“

Ein Gewissen hat jeder Mensch. Aber es ist zunächst ein leeres Gefäß. Es kommt darauf an, wie es gefüllt ist. Martin Luther hat sein Gewissen mit Gottes Wort gefüllt, und sich an die Bibel gehalten. Er wusste, dass ihm in seinem Gewissen Gott begegnet. Das erst hat ihn so stark und innerlich frei gemacht.

Informationen aus der Buxtehuder Tafel

In letzter Zeit haben wir wesentlich mehr bedürftige Menschen in der Tafel bedient als in den Jahren zuvor. Auch wir bemerken den Zuzug von Flüchtlingen und Asylbewerbern. Das heißt, die anfallenden nicht mehr zu verwendenden Lebensmittel, die von den Supermärkten der Region eingesammelt werden, müssen auf eine größere Menge von Kunden verteilt werden.

Die sprachlichen Barrieren zwischen den ehrenamtlichen Mitarbeitenden der Tafel und den in der Mehrzahl Arabisch sprechenden Kunden, überwinden wir mit zwei Dolmetschern.

Zudem haben wir seit geraumer Zeit tatkräftige Unterstützung durch das Projekt „2-fach helfen“, das von der Diakonie und dem Berufsbildungswerk Cadenberge Stade initiiert ist.

Unter dem Motto: „Wir helfen Flüchtlingen, Flüchtlinge helfen uns“ soll den Flüchtlingen mit Hilfe einer Beschäftigung in gemeinnützigen Bereichen, die Möglichkeit gegeben werden, neben einem angebotenen Deutschkurs ihre sprachlichen Kennt-

nisse parallel zur Tätigkeit zu verbessern und einen strukturierten Tagesablauf zu bekommen. Auf der gesellschaftlichen Seite können gleichzeitig Ängste abgebaut und Toleranz gestärkt werden.

Rechtlich geregelt wird die Beschäftigungsmöglichkeit durch das Asylbewerberleistungsgesetz und darf 20 Wochenstunden nicht überschreiten.

Zurzeit hilft uns ein Ehepaar. Die beiden haben sich schnell bei uns eingefunden und sind eine große Hilfe beim Ausladen, Transportieren, Säubern, Sortieren, Präsentieren und Verteilen der Lebensmittel.

Falls Sie Lust und Zeit haben, als Fahrer oder Beifahrer, beim Sortieren der gelieferten Lebensmittel oder bei der Warenausgabe mitzuhelfen, unterstützen Sie uns gerne.

Wenden Sie sich bitten an Herrn Bernd Hofmann, Leiter der Buxtehuder Tafel, Tel: 99 49 66.

*Hannelore Hesse
Heiderun Land*

Anmeldung der neuen Konfirmandinnen und Konfirmanden

Im Januar 2017 beginnt der Unterricht für die neuen Konfirmandinnen und Konfirmanden, die im Jahr 2018 konfirmiert werden möchten.

Die Anmeldeformulare und die Konfirmandenordnung sind nach den Sommerferien erhältlich im Kirchenbüro oder im Internet: unter www.st-Petri-buxtehude.de

Angemeldet werden können bis zum 30. September 2016 alle Kinder, die zum Einzugsgebiet der St. Petri-Kirchengemeinde gehören, die in der Regel die siebte Klasse besuchen und während des laufenden Schuljahres 13 Jahre alt werden.

Wir freuen uns auf ein gutes und interessantes Konfirmandenjahr mit den neuen Konfirmandinnen und Konfirmanden!

Pastorin Karin Altenfelder

Orgelspielen in Buxtehude

Tim Hofmann aus Buxtehude gehörte zu den ersten, denen im September 2014 das Orgelstipendium des Sprengels Stade verliehen wurde. Das Stipendium fördert



begabte Jugendliche und Erwachsene, die das Orgelspielen erlernen und die D-Organistenprüfung ablegen wollen, um dann Gottesdienste und Andachten in unseren Kirchen zu begleiten. Man erlernt das Orgelspiel, aber auch Kenntnisse in Musiktheorie und allem, was mit Gottesdienst und der Orgel zu tun hat. Tim Hofmann hat seit 2 Jahren Unterricht bei Kreiskantorin Sybille Groß in Buxtehude und hat nun mit sehr gutem Erfolg die D-Organistenprüfung abgelegt. Er hat 2015 erstmals am Stader Jugendorgelforum teilgenommen, wird auch in diesem Jahr wieder dabei sein und übernimmt im Sommer 2016 mehrere Orgelvertretungen in unserem Kirchenkreis.

Sybille Groß

Heimat bewahren und Heimat suchen Erntedankfest am 02. Oktober, um 10:00 Uhr, in der St. Petri-Kirche

An vielen Orten versuchen Menschen, ihrer Heimat ein Gesicht zu geben.

Sie gestalten ihren Wohnort, damit es Freude macht zu bleiben und mit anderen zusammenzuleben. Es gibt mir Sicherheit, wenn ich weiß, wo ich hingehöre. Heimat ist dort, wo ich verwurzelt bin.

Zugleich erleben wir, dass viele Menschen gezwungen sind, ihre Heimat aufgrund von Krieg und Gewalt zu verlassen. Sie suchen eine neue Heimat.

Das ist eine große Herausforderung für alle: die Flüchtlinge müssen sich in eine fremde Kultur hineingeben, die Einheimischen müssen sich mit noch fremden

Menschen und ihrer Kultur beschäftigen. Da ist es doch sinnvoll, die Schöpfung nicht als seinen Besitz zu verstehen, sondern als ein Geschenk, das allen Menschen einen Raum gibt, ihr Menschsein und ihre Würde zu entfalten: Die Schöpfung gibt Heimat für alle.

Jedes Jahr feiern wir Erntedank – und es ist gut innen zu halten. Die Schöpfung ist Heimat für so viele. Dafür zu danken und sie zu bewahren und zu gestalten – nicht nur das Thema dieses Gottesdienstes sondern auch ein gutes Leitmotiv für mein Leben und Handeln.

Pastor Thomas Haase

Herzliche Einladung zum Empfang für alle ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter am 08. September, um 19:00 Uhr, in der St. Petri-Kirche

Ohne Sie wäre unsere Gemeinde nicht das, was sie ist: ein Ort der Begegnung, des lebhaften Miteinanders, eine Kirchengemeinde mit unterschiedlichen und vielfältigen Angeboten. Diese bunte Vielfalt gibt es nur, weil Sie mithelfen, mitdenken, mitgestalten und oft unermüdlichen Einsatz zeigen.

Als Pfarramt von St. Petri wollen wir uns für Ihr Engagement bedanken und laden alle ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter herzlich ein!

Wir haben uns im August bemüht, Sie alle persönlich einzuladen. Sollte uns jedoch ein Fehler unterlaufen und wir haben Sie oder eine andere Person übersehen, dann sehen Sie uns dies bitte nach: Sie sind eingeladen und wir hoffen auf Ihr Kommen!

Geben Sie diese Einladung gerne an andere Mitarbeitende weiter.

Pastorin Karin Altenfelder



Bethel-Sammlung

am 5. und 6. Oktober

Wir sammeln wieder Altkleider für Bethel. Gesammelt werden gut erhaltene Kleidung und Wäsche, Schuhe, Handtaschen, Plüschtiere, Pelze und Federbetten. Alles bitte gut verpacken und Schuhe paarweise bündeln.

Bitte geben Sie keine Lumpen, nasse oder stark verschmutzte Kleidung und Wäsche, keine Textilreste, Einzelschuhe, Gummistiefel oder Elektrogeräte in die Sammlung.



Abgabestelle ist das Dietrich-Bonhoeffer-Gemeindehaus, Dietrich-Bonhoeffer-Platz 3.

Am 5. und 6. Oktober nehmen unsere ehrenamtlichen Mitarbeiter Ihre Kleidung dort von 15:00 Uhr bis 18:00 Uhr entgegen.

Weitere Informationen zu Bethel finden Sie unter www.bethel.de.

*Marlene Tanklajew
Tel. Nr.: 6 14 49*

Gemeindeversammlung

Donnerstag, dem 20. Oktober, um 19:00 Uhr

Der Kirchenvorstand der St. Petri-Kirchengemeinde lädt alle Gemeindemitglieder herzlich zu einer Gemeindeversammlung am Donnerstag, dem 20. Oktober, um 19:00 Uhr, ins Dietrich-Bonhoeffer-Gemeindehaus ein. Aktuelle Bauvorhaben der Kirchengemeinde sollen darin ebenso zur Sprache kommen wie auch statistische Daten der Gemeindeentwicklung.

Genügend Zeit wird auch für Rückfragen, Wünsche und Rückmeldungen sein. Nutzen Sie die Möglichkeit sich im direkten Gespräch einzubringen!

Bernd Deierling
Vorsitzender des Kirchenvorstandes

Herzlichen Dank an alle ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, die beim Auf- und Abbau und bei der Begleitung der Ausstellung „Gesichter des Christentums“ geholfen haben! Besonderer Dank gilt den ehrenamtlichen Mitarbeitenden der Offenen Kirche, die diesen Sommer diese Ausstellung durch mehr als 300 Stunden Ehrenamt für Gäste zugänglich gemacht haben! Vielen Dank!“

Kursangebot: Im Zeichen der Rose

Die Vorbereitungen zum 500-jährigen Reformationsjubiläum 2017 laufen längst auf Hochtouren. Dabei geht es nicht nur um den Blick in die Geschichte. Eine wichtige Frage lautet vielmehr: Welche Impulse gibt die Reformation dem Glauben heute?

Antworten vermittelt ein neuer, **vierteiliger Kursus**. Sein Motto erinnert an die das Siegel Martin Luthers: „Im Zeichen der Rose“. Das Modell wurde im Haus kirchlicher Dienste Hannover (HKD) in Zusammenarbeit mit der Evangelischen Erwachsenenbildung in Niedersachsen (EEB) erarbeitet. Der Kurs fragt nach Präsenz und Bedeutung reformatorischer Themen im heutigen Alltagsgeschehen. Mit vier aus unserer Lebenswelt herausgegriffenen Themen bietet die Arbeitshilfe Vorschläge zu einer Auseinandersetzung.

1. „Du hast mir gar nichts zu sagen.“ – Auf wen oder was hören wir heute und welche Bedeutung haben Bibel und Bekenntnis?
2. „Erst die Arbeit, dann das Vergnügen!“ – Wie verhalten sich die Gnade und Rechtfertigung zu Arbeit und Gerechtigkeit?
3. „Sorry, dumm gelaufen.“ – Wie gehen wir heute mit Schuld um?
4. „Von wegen nichts zu machen ...“ – Welche konkrete Verantwortung tragen Menschen heute?

Wann: Die Abende beginnen am 3., 10., 17. und 24. November jeweils um 19:30 Uhr.

Wo: In der „Alten Lateinschule“ (Abtstr. 1).

Anmeldung: Im Kirchenbüro bei Frau Fruhner Tel. 0 41 61 - 55 93 70 oder per E-Mail: Th.Haase@gmx.de

*Sonja Riccius, Wolf-Dieter Syring
& Pastor Thomas Haase*

SAM PFLEGEDIENST BUXTEHUDE | TEL.: 04161 - 99 99 91

**v.l. Edda Holzer –
Geschäftsführung**

**Nicole Choriz-
Hoops – stellv.
Pflegedienstleitung**

**Marina Groß –
Geschäftsführung**



SAM - Ihr Pflegedienst in Ihrer Nähe!

In der heutigen Zeit ist das Thema Pflege stets präsent. Wir als Pflegedienst haben es uns zur Aufgabe gemacht, unsere Kunden individuell und ganzheitlich zu beraten und die Pflege sowie die Betreuung entsprechend auszuführen.

Der Dienst am Patienten ist Inhalt und Ziel unserer Arbeit. Durch die fachlich kompetenten Pflegekräfte des **SAM Pflegedienstes Buxtehude** gewinnen unsere Kunden die gewohnte Sicherheit im persönlichen Lebensbereich zurück.

Kommen Sie gerne zu einem kostenlosen Beratungsgespräch zu uns oder vereinbaren Sie einen Termin - wir kommen auch gerne zu Ihnen.

Jeden ersten Mittwoch im Monat findet ein kostenloses Kaffeetrinken für Senioren in unseren Räumen statt. Kommen Sie gerne vorbei und lassen Sie sich verzaubern.

Wir bieten Ihnen:

- **24-Stunden Notdienst**
- *Medizinische Betreuung*
- *Krankenhausnachsorge*
- *Beatmungspflege*
- *SAPV (spezielle ambulante palliative Versorgung)*
- *Schmerztherapie*
- *Familienbetreuung*
- *Übernahme von Behördengängen, Fahrten und Einkäufen*
- *Urlaubsbegleitungen*
- *Uvm...*

**Unser
ambulanter
Pflegedienst
pflegt
und betreut in:**

- Buxtehude
- Jork
- Apensen
- Horneburg
- Neu Wulmstorf
- und Umgebung

SAM Pflegedienst Buxtehude GmbH & Co. KG

Carl-Hermann-Richter-Straße 50
21614 Buxtehude

Tel.: (04161) 99999 - 1

Fax: (04161) 99999 - 2

Email: info@pflegedienstbuxtehude.de

Gemeindebrief - Austräger gesucht

Bitte überlegen Sie doch, ob Sie nicht einen Bereich übernehmen könnten. Der Arbeitsaufwand beträgt ca. 1 Stunde, 4 Mal im Jahr und Sie müssen lediglich in jeden Briefkasten einen Gemeindebrief einwerfen

- Neuland, ca. 120 GB
 - Heidestieg, Landscheide, ca. 60 GB
 - Harburger Str. 1-73, ca. 180 GB
 - Moorender Str., Am Brack, ca. 90 GB
 - Melkerstieg, Am Pferdebusch, ca. 90 GB
- Ich freue mich auf Ihre Rückmeldung.

Bernd Deierling Tel. 61786

kirchenvorstand@st-petri-buxtehude.de

Für folgende Bereiche suchen wir dringend ehrenamtliche Austräger

Mitarbeiter/innen für das Turmcafé und die Wiedereintrittsstelle gesucht

Seit über 10 Jahren besteht in St. Petri das Turmcafé. Jeweils am ersten Samstag im Monat von 11.30 Uhr bis 13 Uhr haben Menschen die Gelegenheit nach dem Besuch des Marktes oder im Anschluss an die „Musik zur Marktzeit“ gemütlich bei einer Tasse Kaffee oder Tee zusammensitzen und ins Gespräch zu kommen. Im Turm befindet sich auch die Wiedereintrittsstelle, die es ermöglicht, in die Kirche einzutreten. Das Turmcafé wird jeweils von

einer ehrenamtlichen Mitarbeiterin liebevoll vorbereitet, damit sich Gäste von nah und fern willkommen fühlen.

Unser Team würde sich über Verstärkung freuen. Hätten Sie Zeit und Freude, sich alle zwei bis drei Monate dieser besonderen Aufgabe zu widmen? Bei Interesse melden Sie sich bitte bei

Pastor Uwe Keilhack

Mobil: 0151-59486982

Mail: uwe.keilhack@gmx.net

Seelsorge am Telefon - freie Plätze für die Ausbildung

Seelsorge am Telefon Noch gibt es freie Plätze im nächsten Ausbildungskurs für Interessierte, die sich zu ehrenamtlichen Telefonseelsorgern ausbilden lassen möchten. Geeignet für diese Arbeit sind Menschen, die offen, belastbar und verschwiegen sind. Sie erhalten eine fundierte SeelsorgeAusbildung, danach Fortbildungen und begleitende Supervision. Dienort für die Seelsorger ist Stade. Der Kursus mit drei Wochenendseminaren und 16 Schulungsabenden beginnt im August,

dauert ein Jahr und findet in Bad Bederkesa statt. Ausbildungsinhalte sind: Gesprächsführung, Krisenintervention und Umgang mit Problemen, die häufig am Telefon angesprochen werden, wie Einsamkeit, Depression und Beziehungsprobleme.

Interessierte wenden sich an die Geschäftsstelle der TelefonSeelsorge Elbe-Weser

Tel.: 0 47 45 - 60 29,

E-mail: TS.Elbe-Weser@evlka.de

www.telefonseelsorge-elbe-weser.de

TelefonSeelsorge Elbe-Weser

Bad Bederkesa

www.senf-bestattungen.de

Senf

BESTATTUNGEN

Inh. H. Stelzer

Tradition seit 1920

Abschied in Liebe.



Wir sorgen für den Rahmen in Würde.

Klosterhof 5A · 21614 Buxtehude

 **04161/84555**



BUXTEHUDE · MUSEUM
für Regionalgeschichte und Kunst

Historischer Altbau während
der Sanierung geöffnet

Stavenort 2 · 21614 Buxtehude
04161/501-2333 · www.buxtehudemuseum.de

Sa u. So 11–17 Uhr sowie nach Vereinbarung



Mobile Fußpflege in und um Apensen
Anne Car - geprüfte Fußpflegerin
Termine nach Absprache: 04167-690582

Grundbehandlung:

Schneiden u. Glätten der Nägel, Hornhautentfernung 22,-€

Entfernen von Schwielen u. Hühneraugen, Behandlung von Nagelpilzen.



Woche der Diakonie

04.-11. Sept. 2016



„Willkommen bei uns!“

04.09.2016
10:00 Uhr

Eröffnungsgottesdienst in St. Cosmae
in Stade - 20 Jahre Wärmestube Stade
Superintendent Dr. Thomas Kück

10:00 Uhr

Eröffnungsgottesdienst in St. Marien
in Harsefeld - 5 Jahre Tafel Harsefeld
Pastor Hermann Heinrich

06.09.2016
09:30 Uhr

Gemeindehaus Harsefeld
„Am Bockelfeld“
Herausforderungen zukünftiger Tafelarbeit

19:00 Uhr

Gemeindehaus Harsefeld an der Kirche
Flüchtlinge und Migranten im Landkreis Stade
Dezernentin Nicole Streitz

07.09.2016
10:00 - 15:00 Uhr

Haus der Diakonie Buxtehude
Tag der offenen Beratungsstellen

12:00 - 17:00 Uhr

Wärmestube Stade, Schiffertorsstr. 19 A
Tag der offenen Tür

07.09.2016
19:30 Uhr

Kino Harsefeld (Preis 7.50 €)
„Die Kunst, sich die Schuhe zu binden“

08.09.2016
17:00 Uhr

St. Cosmae - Seiteneingang Rathaus
Willkommen bei uns - ein kirchenhistorischer
Rundgang
mit Stadtarchäologe Dr. Andreas Schäfer

18:30 Uhr

Historisches Rathaus Stade
Abschluss des Rundgangs mit Imbiss

19:00 Uhr

Historisches Rathaus Stade
Vortrag von Superintendent Dr. Thomas Kück
„Überlebte Tradition oder moderne
Zusammenarbeit?
Kirche und Stadt in Vergangenheit und
Gegenwart.“

11.09.2016
10:00 Uhr

Abschlussgottesdienst in Buxtehude
St. Petri
Superintendent Dr. Martin Krarup



**Diakonieverband der Ev.-lutherischen
Kirchenkreise Buxtehude und Stade**

Neubourgstr. 6, 21682 Stade, Tel.: 04141 / 41170

■ STROM

■ ERDGAS

■ TRINKWASSER

■ AQUARELLA

■ HEIDEBAD

■ P+R-ANLAGEN



Wir sorgen für Ihr Wohl.



STADTWERKE
BUXTEHUDE

STADTWERKE BUXTEHUDE GMBH
ZIEGELKAMP 8 · 21614 BUXTEHUDE

TELEFON 04161 727-0

www.stadtwerke-buxtehude.de
info@stadtwerke-buxtehude.de

Wir sind wieder mal weg... „Pilger“-Radtour für die ganze Familie

Bestimmt habt ihr es euch längst notiert...

Wir möchten euch dennoch erinnern an unsere kleine „Pilger“-Radtour. Es geht los am **9. September um 17:00 Uhr** in der St. Petri-Kirche. Wir empfangen den Reisesegen und fahren dann nach Neuenfelde zur schönen Barockkirche St. Pankratius. Dort legen wir eine längere „Atempause“ ein. An der Elbe entlang und über die Wellenstraße geht es zurück. Es sind ca. 32 km. Um 20:00 Uhr wollen wir spätestens wieder in Buxtehude sein.

Kinder (ab 10 Jahren) können in Begleitung Erwachsener mitfahren. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

Pastor Thomas Haase
Tourenleitung durch den ADFC:
Heidi Krogoll (Tel. 04161 - 4668) und
Ilse Klencke (Tel. 04161 – 87230)



Spieleabend für Jung und Alt

Einmal im Monat treffen sich spielebegeisterte Gemeindemitglieder am Freitagabend zum gemeinsamen Spieleabend im Dietrich-Bonhoeffer-Haus.

Falls Sie auch gerne Karten- oder Gesellschaftsspiele gemeinsam mit anderen spielen möchten, sind Sie herzlich eingeladen. Folgende Termine stehen schon fest: am **09. September** und **21. Oktober** treffen wir uns jeweils um 19:00 Uhr. Sobald die Termine für die darauffolgenden Monate feststehen, werden sie im Ver-

anstaltungskalender im Internet auf der Seite www.buxtehude.de veröffentlicht.

Bei Fragen können Sie uns gerne anrufen (Telefon 04161/3072467) oder eine E-Mail schreiben (spieleabend_stpetri-buxtehude@gmx.de).



Ihr Spieleabendteam
Christina Thomas und Frank Berenfeld

Bäckerei Dannmann
 Buxtehude - Harburger Straße - Tel. 04161-61146

**Mit frischem Brot und leckeren
 Backwaren wollen wir gerne zu
 einem guten Tag beitragen**

Buxtehude - Lange Straße 42 - Tel. 04161 - 53939




Renate Volkmann

Ihre kompetente Partnerin
 rund um die Immobilie



Verkaufen Sie mit uns!

Über 15 Jahre berate ich mit Herz und Sachverstand meine Kunden beim Kauf und Verkauf ihrer Immobilie.

Jedes Haus und jeder Eigentümer hat seine Geschichte, das begeistert und fasziniert mich an meinem Beruf.

Ich berate Sie gerne, rufen Sie mich an:

**LBS Immobilien Stade,
 Tel. 04141-927940**

**LBS Immobilien Buxtehude,
 Tel. 04161-50090
www.lbs-nord.de**



Marco
 Wittmaier
 Malereibetrieb

Farben sind ein Stück Lebensqualität.

Because we  what we do!

Viverstraße 2, 21614 Buxtehude
 Telefon: 04161 - 595294
www.malereibetrieb-wittmaier.de

St.-Paulus-Info

**Besondere Veranstaltungen der
St.-Paulus-Gemeinde Buxtehude**



Der dreifache Gott, der einer ist

Der nächste Glaubenskurs dreht sich um die Dreifaltigkeit Gottes

Was ist eigentlich „Dreifaltigkeit“? Braucht man dafür eine Hautcreme? Die Rede von Gott als Vater, Sohn und Heiliger Geist kommt in jedem Gottesdienst vor und scheint selbstverständlich. Aber dass Christen sich auf einen Gott einlassen, ihn aber dreifach bekommen, ist nicht leicht zu begreifen.

Die Trinität, also der dreifache Gott, der doch nur einer ist, wird das Thema des nächsten Glaubenskurses in St. Paulus sein. An zwei Abenden laden Pastor Lutz Tietje mit Doro-

thea Lenz und Christine Clausen alle Neugierigen ein, diesen grundlegenden Glaubenssatz des Christentums zu entdecken. Was hat Jesus Christus eigentlich mit Gott zu tun, und warum ist der Heilige Geist der beste Freund des gesunden Menschenverstandes? Die beiden Abende finden statt **am 14. und 21. September jeweils um 19.30 Uhr im Paulz**. Anmeldungen gern an Pastor Lutz Tietje, Tel. 04161-82877 oder per E-Mail: l.tietje@st-paulus-buxtehude.de.

Feier der Goldenen Konfirmation

Gottesdienst mit Konfirmanden des Jahres 1966 am 25. September

Die St.-Paulus-Gemeinde feiert in diesem Jahr zum dritten Mal in ihrer noch jungen Geschichte die Goldene Konfirmation. Ein geladen sind dazu die Konfirmanden, die im Jahr 1966 von Pastor Römisch eingeseget wurden. Es war nach der Gemeindegründung 1964 der dritte Konfirmandenjahrgang der damals noch jungen Kirchengemeinde.

Am **Sonntag, 25. September 2016, um 10.00 Uhr** möchten wir mit möglichst vielen aus diesem Konfirmandenjahrgang in einem festlichen Gottesdienst die Goldene Konfirmation feiern und im Anschluss noch gemütlich im Paulz zusammen sitzen.

Alle Jubilare, deren Adresse wir ausfindig machen können, werden eine schriftliche Einladung erhalten. Sollten Sie noch jemanden aus diesem Jahrgang kennen, den wir nicht anschreiben können, freuen wir uns



über einen Hinweis ans Kirchenbüro. Auch Jubilare, die 1966 zwar nicht in St. Paulus, sondern in einer anderen Kirchengemeinde konfirmiert worden sind, aber nun in Buxtehude wohnen und gerne bei uns das Fest der Goldenen Konfirmation mitfeiern möchten, sind herzlich willkommen. Alle Jubilare bitten wir, sich im Kirchenbüro anzumelden, damit wir sie am 25. September namentlich würdigen können.



Unser Service für Sie:

- Buchbestellungen innerhalb von 24 Std.
- Extra-/Sammelbestellungen
- Liebevolle Geschenkverpackung
- Qualifizierte Mitarbeiter
- Geschenkgutscheine

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!



stackmann
BUCH & PAPIER

Ernst Stackmann GmbH & Co. KG · Lange Straße 35 · 21614 Buxtehude · Tel. 04161-50 66 79 · www.stackmann.de



André Grote

Immobilienfachwirt IHK
Baubiologie IBN

GROTE

Immobilien.de

Bewertung
Verkauf
Vermietung
Gebäudeanalytik



04161.99 78 0

Konopkastraße 2 | 21614 Buxtehude



www.grote-immobilien.de

Hubertusmesse

Sonntag, den 23. Oktober, um 17:00 Uhr
Gottesdienst in der St. Petri-Kirche Buxtehude

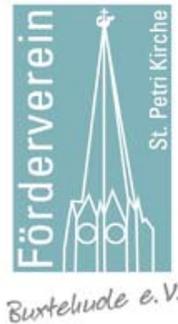
Der Förderverein St. Petri Buxtehude e.V. lädt herzlich zur feierlichen Hubertusmesse ein, die wir am Sonntagabend als Hauptgottesdienst in unserer herbstlich geschmückten Kirche feiern wollen.

Wieder wird das Parforcehornbläsercorps Estetal unter musikalischer Leitung des Dirigenten Herrn Gregor Lentjes zu Gast sein.

Erleben Sie die besondere Atmosphäre, wenn die Bläser die Ankommenenden in der Abenddämmerung begrüßen.

Die Hubertusmesse ist eine instrumental erklingende Messe. Sie wird jährlich zu

Ehren Gottes und zur Erinnerung an den Heiligen Hubertus von Lüttich um den 3. November, dem Hubertustag, gefeiert.



Im Anschluß besteht die Möglichkeit bei Brot und Wein miteinander ins Gespräch zu kommen. Wir freuen uns auf einen schönen Abend.

Joachim Stavesand
1. Vorsitzender
FöV St. Petri

Neues aus der Kita Dietrich-Bonhoeffer

Viele Kinder sind in diesem Jahr aus der Krippe herausgewachsen und wechseln nun nach den Ferien in eine Kindergarten-Gruppe. Da es aber nicht genug freie Plätze dort gab, musste nach einer Lösung gesucht werden. Es wurde der Bewegungsraum leer geräumt und als Gruppenraum hergerichtet. Ab August werden dort nun 10 Wackelzahnkinder (das sind die Kinder, die im nächsten Jahr zur Schule kommen) betreut. Während dieser Zeit dürfen alle Kindergarten- und Krippenkinder dienstags vormittags im Saal des Gemeindehauses turnen.

Einen Namen hat die neue Gruppe auch schon. Es ist die Bärengruppe. Nun freuen

sich alle neuen Bärenkinder und die zwei Erzieherinnen auf den Start ihrer Gruppe am 1. August.

M. Stiebitz



mirkens

BESTATTUNGEN

**Alle Bestattungsarten
Überführungen im
In- und Ausland
Bestattungsvorsorge
Sargausstellung**

● Mirkens GmbH
Inhaber: Knut Mirkens
Grabenfeld 4
21614 Buxtehude
Tel.: (04161) 3264
www.mirkens.de



Walter
BRUNCKHORST



Kerstin
KNOP

Tel.: 0 4161 - 6 12 00

BESTATTUNGEN

21614 Buxtehude, Heitmanns Weg 18 (gegenüber dem Waldfriedhof)

bestattungen-brunckhorst@online.de

www.bestattungen-buxtehude.de



**Erd-, Feuer-, See-
& Friedwald-
Bestattungen**

**Bestattungsinstitut & Trauerhaus
Holger Ringel GmbH**



Feuerbestattung:	ab 1.722,-	<i>inkl. aller Kosten</i>
Erdbestattung:	ab 2.155,-	
Seebestattung:	ab 1.790,-	<i>Keine versteckten Kosten.</i>
FriedWaldbestattung:	ab 2.055,-	

Tag und Nacht ☎ 0 41 61 - 51 24 51

Brillenburgsweg 27b · 21614 Buxtehude seit 1988

Fax 0 41 61 - 51 24 53

www.Bestattungsinstitut_Ringel.de

E-Mail: holger-ringel@t-online.de

**Mitglied im Verband
Unabhängiger
Bestatter
e.V.**

Tag des Friedhofs

Jedes Jahr findet ein Tag des Friedhofs statt. Die Bedeutung des Friedhofs als Ruhestätte, Ort der Trauerbewältigung, Erholungs- und Lebensraum soll den Menschen damit wieder näher gebracht, der Umgang mit den Themen Tod und Trauer enttabuisiert werden.

Auch in diesem Jahr möchten wir wieder interessierte Menschen auf unseren Friedhof einladen. Sie haben an diesem Tag Gelegenheit, sich über die verschiedenen Grabformen zu informieren und sich diese auch vor Ort anzusehen. Bei einer Tasse Kaffee oder Tee können Sie mit unserem Friedhofspersonal ins Gespräch kommen.



Der Tag des Friedhofs findet am Sonntag, 18.09., von 14:00 Uhr bis 16:00 Uhr auf dem Friedhof an der Ferdinandstraße statt.

Warum sind Friedhöfe wichtig?

Wenn ich mal wieder in meine alte Heimatstadt fahre, dann gehe ich oft und gerne über den Friedhof. Ich gehe am Grab von meiner Oma vorbei, mache einen kleinen Stopp bei unserer alten Nachbarin, und ich gehe zum Grab eines Mitschülers aus Grundschulzeiten, der irgendwann das Leben nicht mehr ausgehalten und sich umgebracht hat.

Ich bin gerne auf dem Friedhof und lasse Erinnerungen aufleben. Die Gräber, der Name auf dem Stein, die Ruhe – all' das hilft mir dabei. In vielen Bundesländern ist dieses vielleicht demnächst nicht mehr so ganz selbstverständlich. Einige Parlamente beschäftigen sich im Moment mit der möglichen Änderung des Bestattungsgesetzes. Eine Partei möchte, dass man Omas Asche zum Beispiel für zwei Jahre mit nach Hause nehmen kann. Oder dass man ihre Asche im eigenen Garten versteuen darf.

Ich kann mich mit diesen Ideen nicht anfreunden. Omas Urne zum Beispiel bei der Tante, die ich nicht mag, auf dem Fensterbrett? Omas Asche verstreut auf irgendeinem Grundstück, mit einem Zaun abgeschirmt? Nein. So ein Friedhof hat ja gerade den Vorteil, das hier jeder vorbeikommen kann, um zu trauern oder sich zu erinnern – ohne Sozialkontrolle, ohne klingeln und bitten müssen. Und was weiß zum Beispiel die Mutter eines jungen Erwachsenen über die heimliche Liebe ihres Kindes, die vielleicht ja auch trauern will? Auch die kann auf den Friedhof gehen.

Ja, gestorben wird allein, aber der Tod ist keine Privatsache. Er betrifft immer auch die Gemeinschaft und die Gesellschaft. Deshalb sind Friedhöfe wichtig.

*Quelle: NDR 2 – ‚Moment mal‘
(Beate Bäumer, Erzbisum Hamburg)*

Reisen Sie mit mir auf den Spuren Martin Luthers! Teil 2: 95 Thesen an einer Kirchentür und ihre Wirkung

Wir fahren nach Wittenberg, direkt zum „Tatort“. Am 31. Oktober 1517 veröffentlichte Martin Luther 95 Thesen zum rechten Glauben an der Tür der Schlosskirche zu Wittenberg. Vielleicht... nein, es ist sehr wahrscheinlich! Denn die Schlosskirche wurde damals von der Universität für Vorlesungen genutzt. Die Tür war so etwas wie das „Schwarze Brett“ der Universität. Dieser Anschlag der 95 Thesen hat die Welt verändert, wissen wir heute. Der 31. Oktober ist noch heute Reformationstag. Und im kommenden Jahr feiern wir 500 Jahre Reformation im Gedenken an dieses Ereignis.

Die heutige schöne Bronzetür ist von 1858, die hölzerne Vorgängerin verbrannte im Siebenjährigen Krieg. Als Relief erscheinen auf der Tür die 95 Thesen. Darüber im Tympanon stehen Luther mit der Bibel in der Hand und sein bedeutendster



Thesentür an der Schlosskirche in Wittenberg
Bild rechts: Blick auf das „Elstertor“ mit der Luthereiche

Freund und Weggefährte Philipp Melanchthon mit dem „Augsburger Bekenntnis“ am Kreuz Jesu. Aber halt! Die Thesen sind ja auf Latein! Sehr unwahrscheinlich, dass ein Anschlag in lateinischer Sprache an einer Kirchentür die Bürger Wittenbergs und dann halb Europas in Aufruhr versetzen konnte!

In der Tat waren die Thesen an die Professorenkollegen und die Studenten gerichtet. Sie sollten als Grundlage für wissenschaftliche Disputationen dienen. Dennoch waren sie so brisant, dass sofort Übersetzungen angefertigt wurden. Und die neuen Möglichkeiten der Kommunikation halfen, die Thesen zu verbreiten. Eine Fülle von Flugblättern und Schriften wurde verteilt und vom Volk bereitwillig, ja gierig aufgenommen. Denn sie erreichten das sich von der Kirche emanzipierende Bürgertum direkt in seinem Fühlen und Freiheitsstreben. So schreibt selbst Albrecht Dürer, es dränge ihn zu Doktor Martinus, diesem „christlichen Manne“, der ihm „aus größter Angst“ geholfen habe.

Entlang der historischen Collegienstraße zum Markt mit dem Renaissance-Rathaus und den Denkmälern von Luther und Melanchthon führte uns der Weg zu den Cranachhäusern, der Stadtkirche St. Marien und dem Reformationsaltar von Lucas Cranach d. Ä., zum Melanchthon-Haus und dem Lutherhaus. Wittenberg ist wirklich sehenswert. Aber nun fing es an zu regnen. Einige der Gruppe suchten Schutz im Café, andere gingen erneut in das sehr bedeutende Reformationsmuseum im Lutherhaus, dem früheren Klostergebäude. Ich entschied mich, das Elstertor zu suchen, und war enttäuscht über das, was ich fand: eine kahle Eiche - na ja, es war März - einen kleinen Brunnen und ein Schild mit der Aufschrift: „Am



10. Dezember 1520 übergab Martin Luther hier die päpstliche Bannandrohungsbulle dem Feuer.“ So lapidar, wie dieser Satz auf dem Schildchen daherkommt, so steht dahinter nicht weniger als die Wandlung des Mönchs Martin Luder, wie er damals noch hieß, zum Reformator Martin Luther.

Im ersten Artikel unserer Reise auf den Spuren Luthers haben wir im Jahre 1511 einen verängstigten, vom Teufel gemarterten Mönch verlassen, der von seinem Leben im Augustinerkloster Erfurt schrieb: „Tag und Nacht war da eitel Heulen und Verzweifeln.“ Wir erinnern uns: In Rom, aus dem er gerade zurückgekommen war, ist er auf den Knien zum Papstpalast hinauf gerutscht, in dem Glauben, so seine Eltern vor dem Fegefeuer bewahren zu können. Und nun, neun Jahre später, nimmt er sich selbstbewusst das Recht heraus, die Bannandrohungsbulle des Papstes Leos X. zu verbrennen. Am Schindanger von Wittenberg am Elstertor warfen begeisterte Studenten und Professorenkollegen zunächst Ausgaben des kanonischen Rechts

in das Feuer. Luther soll dann eigenhändig die Bannandrohungsbulle hinterhergeworfen haben. Was war geschehen? War das noch derselbe tief religiöse Mönch Martin Luder, voller Angst vor dem Teufel, dem strafenden Gott und dem Fegefeuer? Kann sich ein Mensch in neun Jahren so verändern?

Der inneren Entwicklungslogik nachzuspüren, die den tiefgläubigen, sich in Selbstzweifeln marternden Mönch Martin Luder einige Jahre später dazu bringt, den Papst als Antichristen zu verspotten, ihm jedes Recht abzusprechen, als Gottes Vertreter auf Erden aufzutreten, und die Bannandrohungsbulle des Papstes in einem „happening“ (wie Heinz Schilling* in seiner Lutherbiographie schreibt) zu verbrennen, scheint mir notwendig, um die wahre Bedeutung des 31. Oktober 1517 verstehen zu können.

Martin Luther wird ein halbes Jahr nach seiner Rückkehr aus Rom 1511 nach Wittenberg versetzt. Obwohl die Stadt Residenz des Kurfürsten von Sachsen, Friedrich des Weisen, war, hatte Wittenberg zu der Zeit nur 2000 Einwohner und war tiefste Provinz. Luther nannte die Stadt eine „Schindleiche“. Der weitblickende Kurfürst aber hatte 1507 hier die Universität „Leucorea“ gegründet. Mit dem Dozenten und späteren Professor Luther wird die Universität zu einem Magneten für die bedeutendsten Gelehrten Deutschlands. Es folgen Jahre intensiver Disputationen unter den Gelehrten der Universität. 30 Jahre später wird die Stadt als „Rom der Reformation“ bezeichnet.

Höhepunkt dieser Jahre in Wittenberg ist die Veröffentlichung der 95 Thesen durch Luther im Jahre 1517. Verzweifelt versucht der Klerus, die Disputationen über die Thesen im akademischen Bereich zu belassen. Aber Luther drängt mit immer neuen Schriften nach draußen. Auch er hatte bis dahin geglaubt, die christliche Freiheit innerhalb der Kirche

*Schilling, Heinz: *Martin Luther ... Eine Biographie*. München 2012

verwirklichen und den Papst zu Reformen drängen zu können. Nun weiß er, die neuen Möglichkeiten des Buchdrucks hervorragend zu nutzen und sich in immer neuen Flugblättern in deutscher Sprache an das Bürgertum zu wenden. Man kann vom Beginn des Medienzeitalters sprechen. Diese Entwicklung findet ihren ersten Gipfel im ereignis- und arbeitsreichen Jahr 1520, in dem Luther, von einem wahren Arbeitsrausch getrieben, vier seiner wichtigsten Werke schreibt, darunter den zentralen Aufsatz „Von der Freiheit eines Christenmenschen.“

Hinzu kommen berufliche Erfolge. Er gehört schnell zu den bedeutendsten Professoren der Zeit, wird 1514 Prediger an der Wittenberger Stadtkirche und 1515 Distriktleiter seines Ordens. Seine Arbeitswut und seine ungeheuren Leistungen als Prediger und als Pädagoge, zusammen mit dem genialen jungen Professor und Freund Philipp Melanchthon, auf dessen große Leistungen wir erst im dritten Teil eingehen können, drängen seine ständigen Schuldgefühle und Ängste zurück. Die gewaltige Resonanz auf die Veröffentlichung seiner 95 Thesen half ihm, sich auf seinem Weg zum wahren Glauben sicher zu fühlen.

Jetzt bricht in ihm die Erkenntnis durch, die die Kirche bis heute von Grund auf reformieren sollte. Luther berichtet 1518 von seinem „rücksichtslosen Anknöpfen bei Paulus“ (Römer, I,7). Nun glaubt er, für sich und alle Christen den Weg zum Heil gefunden zu haben. Es ist die „Erkenntnis und der Glaube an Christus... nämlich dass wir nicht durch Werke, sondern durch den Glauben an Christus gerecht und selig werden“, so schreibt der Reformator 1545 im Rückblick. Dieses Ergebnis jahrzehntelangen Ringens wird später von Teilen der Literatur als „schlagartige Erkenntnis“ seines sog.

„Turmerlebnisses“ kolportiert. Luther selbst hat dies verursacht durch eine Bemerkung in einer seiner berühmten Tischreden. Er habe dort gesagt, die Erleuchtung sei ihm „im Turm auf der Cloaca“ gekommen, berichten Tischgenossen. Diese Version hat Luther selbst aber niemals wiederholt.

Der so befreite Luther wird nun zum radikalen Gegner des Papstes und der römischen Kirche. „Wir hier sind überzeugt, dass das Papsttum der Sitz des wahren und leibhaftigen Antichrist ist, gegen dessen Lug und Trug uns um des Heils der Seelen willen, unserer Meinung nach alles erlaubt ist.“ Er ist sich nun sicher, dass er nicht mehr allein kämpft gegen die „Papisten“, dass kein Geringerer als Gott selbst hinter ihm steht und er, Martin Luther, auserkoren ist, Gottes Willen neu zu verkünden.

Die römische Kirche reagiert sofort. Luther wird nach Rom beordert. Georg Spalatin, der Sekretär von Kurfürst Friedrich dem Weisen, kann das zwar verhindern und ihn beim Reichstag in Augsburg verhören lassen. Luther ist gegenüber „Cajetan“, dem Gesandten des Papstes in Augsburg, aber nicht zum Widerruf bereit, befürchtet, verhaftet zu werden, und kehrt heimlich nach Wittenberg zurück. Noch verzögert der Papst den Prozess gegen Luther, weil er den Kurfürsten von Sachsen braucht, um die Wahl Karls zum neuen Kaiser zu verhindern. Als der Spanier dennoch 1519 zum Kaiser gewählt wird, ist diese Rücksichtnahme nicht mehr notwendig. 1520 wird in einem Prozess die Bannandrohungsbulle ausgestellt. Luther bekommt 60 Tage Frist zum Widerruf. Er schreibt noch die Gegenschrift „Gegen die fluchwürdige Bulle des Antichrist“. Aber nachdem in Köln und Mainz Luthers Werke öffentlich verbrannt worden sind, entschließt er sich seinerseits zur Verbrennung der Bannandrohungsbulle

und der kanonischen Schriften am Wittenberger Elstertor.

Nun ist der Bann gegen Luther nicht mehr aufzuhalten. Der junge Kaiser Karl V. eröffnet seinen ersten Reichstag in Worms. Luther wird nach Worms zitiert. Am 17. und 18. April 1521 verweigert Luther auf dem Reichstag den geforderten Widerruf. Der Kaiser verhängt nun im „Wormser Edikt“ die Reichsacht über Luther und seine Anhänger. Trotz des zugesagten freien Geleits verlässt Luther sofort Worms. Die Geschichte des fingierten Überfalls kennen wir alle. Ab dem 4. Mai 1521 wohnt Luther inkognito als Junker Jörg auf der Wartburg bei Eisenach, wo er das Neue Testament aus dem Griechischen ins Deutsche übersetzt. Schon im März 1522 kehrt er, besorgt durch die radikale Entwicklung, nach Wittenberg zurück.

Das waren wahrhaft dramatische Jahre vor 500 Jahren, die Ausdruck der Schwelle vom Mittelalter zur Neuzeit sind. Heute dürfen wir uns freuen, dass katholische und evangelische Christen gemeinsam



Luther als „Junker Jörg“, Gemälde von Lucas Cranach d.Ä.

der Reformation gedenken können. Luthers große Vision, eine einzige Kirche auf der Grundlage des Evangeliums zu schaffen, hat sich allerdings bis heute nicht erfüllt.

Gudrun Heidi Krogoll

Ein Abstecher zu Luther

Am 31. Oktober ist Reformationstag. Nicht unbedingt mehr ein fester Termin im Kalender evangelischer Christen - das liegt nicht nur an Halloween. St. Petri möchte das ändern.

Am Reformationstag um 18:00 Uhr laden wir Halloween-Fans und -Verächter zu einem Abstecher zur Petri-Kirche ein. Eine abwechslungsreiche Andacht für Menschen von 4-104 beginnt unter der Luthereiche - leuchtende Kürbisse und Halloween-Kostüme sind durchaus willkommen. Die Andacht wird dann in der

Kirche ihren Abschluss finden. Eine Warnung: Völlig zuckerfrei wird das Ereignis nicht sein.

Sup. Dr. Martin Krarup





Bild: El-Puente.de

AFRIKA KAFFEE

Ostafrika ist die Heimat der Kaffeepflanze. Das Getränk ist benannt nach dem Ort Kafa. Aus Tansania kommt ein löslicher Kaffee, der vor Ort hergestellt wird und so Arbeitsplätze sichert.

Die Bohnen werden geröstet, frisch gemahlen und aufgebriht, damit die Aromen



St.-Petri-Platz 7
Di. - Fr.: 10:00 - 18:00 Uhr
Sa.: 09:00 - 14:00 Uhr
montags geschlossen

Cuxhavener Str. 128
(Gemeindehaus Neukloster)
2.+4. Do. im Monat 15:00 -
17:00 Uhr

www.weltladen-buxtehude.de

nicht verfliegen. Das flüssige Konzentrat wird im Heißluftstrom zerstäubt und den Tröpfchen der Wassergehalt entzogen. So bleibt feines Pulver übrig. Dieses Verfahren spart Energie gegenüber der üblichen Gefriertrocknung. Das Aroma wird hiervon nicht beeinflusst, wohl aber von sorgfältiger Auswahl der Bohnen.

Hospizgruppe Buxtehude e.V.

Wir begleiten ehrenamtlich

- Schwerkranke
- Sterbende
- ihre Angehörigen
- Trauernde



**Die
Hand
reichen
und
DA SEIN**

Stavenort 1 - Tel.: 04161 – 59 77 67
Sparkasse Harburg-Buxtehude
IBAN: DE11 2075 0000 0052 9425 88
BIC: NOLADE21HAM

Trauercafé

Das Trauercafé der Hospizgruppe Buxtehude lädt **jeden letzten Sonntag im Monat von 15:00 bis 17:00 Uhr** trauernde Menschen zu einem unverbindlichen Treffen bei Kaffee und Kuchen ein.

In unserem Trauercafé können Menschen, die mit dem Verlust eines lieben Menschen leben müssen, miteinander ins Gespräch kommen. Das Angebot richtet sich an alle Trauernden, unabhängig von ihrer Konfession und Nationalität.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!
Hospizgruppe Buxtehude e.V.

Freud und Leid in der Gemeinde



Musik im Kreiskantorat

Jeden Samstag 11:00 bis 11:30 Uhr,
St. Petri-Kirche

Musik zur Marktzeit

Orgeln in St. Petri – Chöre – Solisten

Eintritt frei – Spenden erbeten!



Sonntag, 11. September, 18:00 Uhr, St. Petri-Kirche

Orgelkonzert

Skandinavische Orgelromantik

An der Furtwängler-Orgel: Prof. Karin Nelson (Oslo/Göteborg)

Kaum gehört, wenig dargeboten, aber doch überaus reizvoll ist die Welt der skandinavischen Orgelmusik des 19. und 20. Jahrhunderts. Hinter ihr verbirgt sich eine Fülle uns weitgehend unbekannter Komponistennamen, die doch in einem großen Klangreichtum die Organisten zu virtuoson Höhenflügen herausfordern. In ihrer Musik schwingt oftmals ein „skandinavischer“ Volkston mit, wie viele Musikliebhaber ihn in berühmten Kompositionen der gleichen Zeit z.B. von Edvard Grieg oder Jean Sibelius schätzen und die diese Kompositionen so unverwechselbar macht.



Prof. Karin Nelson ist Professor für Orgel und Kirchenmusik an der Norwegischen Musikhochschule in Oslo und an der Hochschule für Musik und Theater in Göteborg

Samstag, 24. September, 20:00 Uhr, St. Petri-Kirche Chor- und Orgelkonzert

Mit dem Kammerchor des Kirchenkreises
Buxtehude

Barbara Hofmann – Gambe

Martin Böcker – Orgel

Leitung Sybille Groß

Diesmal unternimmt der Kammerchor eine musikalische Reise: Musik aus Amerika, Norwegen, Frankreich, Deutschland und Italien steht auf dem Programm. Eine Reise unternimmt aber auch der Kammerchor selber, denn im Anschluss an dieses Konzert stehen weitere vier Konzerte in Südtirol und in der Schweiz auf der Agenda des Kammerchores.

Im Mittelpunkt des Programms stehen Psalm, Bibel- und Hymnenvertonungen unterschiedlicher Stile. So wird z.B. der lateinische Hymnus „Ave maris stella“ („Meersterne, sei begrüßt“) in einer beson-

ders reizvollen Vertonung des norwegischen Komponisten Trond Kverno zu hören sein.

Mit „Exultate Deo“ und „Die Himmel erzählen die Ehre Gottes“ stehen mit Kompositionen von Francis Poulenc und Heinrich Schütz werden zwei ganz unterschiedliche Psalmvertonungen zu hören sein. Außerdem singt der Kammerchor noch einmal die Motette „Lux aurumque“ von Eric Whitacre sowie die Motette „Jesu, meine Freude“ von Johann Sebastian Bach.

Der Eintritt ist frei, am Ausgang wird um Spenden gebeten.

Begleitet wird der Kammerchor von Martin Böcker an der Orgel und Barbara Hofmann an der Gambe. Die Leitung hat Sybille Groß.



Samstag, 22. Oktober , 18:00 Uhr, St. Petri-Kirche
**SONDERKONZERT mit dem
 Ensemble „Capella de la Torre“**

„Ihr Himmel, Luft und Wind“ – Pilgerreisen im Europa der Renaissance

Nach dem überwältigendem Konzerterlebnis im vergangenen Jahr mit diesem Ausnahmeensemble der Alten Musik konnte die Capella de la Torre überraschend für ein Konzert in diesem Jahr in St. Petri wieder gewonnen werden.

Wieder kommt die Capella de la Torre mit einem spannenden Programm: „Ihr Himmel, Luft und Wind“. In der Richtung günstiger Winde und nur mit leichtem Gepäck brachen die Menschen im Mittelalter und der Renaissance zu verschiedensten Pilgerfahrten auf. Die Luft ist äußeres Zeichen und innere Grundbedingung allen Lebens. In der Bibel wird der Mensch dadurch erschaffen, dass Gott ihm seinem Lebensodem einhaucht, dafür schuldet „alles, was Odem hat“, Gott Dank. Umgekehrt wird die Luft, sonst Lebensraum geflügelter Wesen, selbst belebt. Die Winde werden in der antiken Mythologie wie Zephyros, der

sanfte und zum Tanz rufende Westwind auf Botticellis Bild, als Götter personifiziert. In der Humoralpathologie ist der Luftikus der heitere, leichtlebige Sanguiniker, der unter der Herrschaft des Planeten Jupiter steht und gewissermaßen ein Sonntagskind, „zur guten Stunde geboren“ ist.

Im Konzert verfolgt das Ensemble Capella de la Torre unterschiedliche Pilgerwege einerseits unter dem Aspekt der geistlichen Inhalte, andererseits im Kontext der umgebenden Naturscheinungen. So darf auf einer anstrengenden Pilgerreise in der Herberge ein fröhliches Fest gefeiert werden, bevor der sanfte „Westron Wind“ wieder zum Aufbruch bläst.

Die Capella de la Torre musiziert unter Leitung von Katharina Bäuml. Für mehr Informationen: <http://www.capella-de-la-torre.de/>

Konzertkarten: EUR 15,- / EUR 12,- (ermäßigt + Mitglieder „Musica Viva“)
 Vorverkauf und Abendkasse



Sonntag, 6. November, 17:00 Uhr, St. Petri-Kirche
Petite Messe solennelle
Gioachino Rossini (1792-1868)



Anna Nesyba

Anna Nesyba (Würzburg) – Sopran
 Melanie Frenzel (Hannover) – Alt
 Daniel Jenz (Lübeck) – Tenor
 Ronaldo Steiner (Hamburg) – Bass
 Ryoko Morooka (Hannover) – Harmonium
 Henning Lucius (Hamburg) - Klavier
 Kantorei des Kirchenkreises Buxtehude
 Leitung: Kreiskantorin Sybille Groß



Ronaldo Steiner

1863/1864, 35 Jahre nach Vollendung seiner letzten Oper, schuf Rossini sein großes Alterswerk: die „Petite Messe solennelle“ – mit Ausnahme des „Stabat Mater“ hatte Rossini in dieser ganzen Zeit kein größeres Werk mehr komponiert. Rossini und Kirchenmusik? Da mag mancher Musik- und Opernfreund doch zunächst stutzen. Ausgerechnet der Meister der „opera buffa“ und der scheinbar leichtfertigen Melodien, der Schöpfer von Wunschkonzert-Dauerbrennern, der sich mit 37 Jahren zur Ruhe setzte, um fortan nur noch Kochrezepte zu komponieren, komponiert nun eine Messe. Was ist von diesem Meister für Sakralmusik zu erwarten?

Die „Petite Messe solennelle“ ist alles andere als klein: sie dauert so lange wie Beethovens „Missa solemnis“ und Verdis „Requiem“: knapp 90 Minuten. Das „Petite“ mag sich vielleicht auf die kammermusikalische Besetzung beziehen: In Paris, wo Rossini bereits seit 1823 bis zu seiner letzten Oper „Guillaume Tell“ 1829 wirkte und wohin er 1855 zurück kehrte, gab es den Brauch, dass der Instrumentalpart nur aus zwei Klavieren und Harmonium bestand.

Die „Petite Messe solennelle“ ist ein von der Tonsprache der Oper geprägtes Werk in einzigartiger Gestaltung: Rossini komponiert in den Solosätzen wunderbar zu singende und herrlich klingende Linien, er bezieht sich auf musikgeschichtliche Traditionen (bereits der Anfang des „Kyrie“ ist dem Beginn des Mozart-Requiems verpflichtet), er komponiert zwei ausgedehnte Chorfugen mit kontrapunktischer und harmonischer Finesse und alles in allem besteht die Messe aus einem großen musikalischen Reichtum. Sie endet im kompromisslosen Ernst des „Agnus dei“ mit der Bitte um Frieden.

Die Kantorei des Kirchenkreises Buxtehude hat bereits jetzt große Freude an der intensiven Erarbeitung dieses großartigen Werkes. Neben vier hervorragenden Solisten werden Henning Lucius aus Hamburg sowie die Harmonium-Spezialistin Ryoko Morooka mitwirken. Ryoko Morooka spielt ein historisches Harmonium, das zur Zeit Rossinis in Paris gebaut wurde und mit dem sie bereits u.a. bei der CD-Einspielung des Rias Kammerchores bei Harmonia Mundi beteiligt war.

Karten zu € 8,- bis € 21,-
 Vorverkauf und Abendkasse

Vorverkaufsinformationen

Karten für **Capella de la Torre:**

(nicht-nummerierte Karten)

Im Musik Markt Buxtehude ab 1.10.

Abendkasse ab 17:15 Uhr

Karten für **Rossini:**

(Nummerierte und nicht nummerierte Karten)

Kartentelefon und Mailbestellung vom

18.10 -1.11. Karten im Musik Markt Buxtehude ab 17.10., Abendkasse ab 16 Uhr

Karten für das

Weihnachtsoratorium I-III

von Johann Sebastian Bach:

(Aufführungen am 17.+18. Dezember, mehr dazu im nächsten Gemeindebrief oder in unseren ausliegenden Kirchenmusik-Flyern)

(Nummerierte und nicht nummerierte Karten)

Kartentelefon und Mailbestellung vom 14.11.-

13.12., Karten im Musik Markt Buxtehude ab 14.11. Abendkasse jeweils eine Stunde vor Konzertbeginn

Karten sind über das Kartentelefon unter der Nummer (01578) 967 4172 nur in dem angegebenen Zeitraum zu folgenden Zeiten erhältlich:

Dienstags, donnerstags und freitags von 10-12 sowie dienstags und donnerstags auch von 18-19 Uhr.

Mailbestellungen sind innerhalb des angegebenen Zeitraumes jederzeit möglich an: hapegross@gmx.de

Mitglieder des Förderkreises Kirchenmusik „Musica Viva“ können bereits ab 8. August Karten für alle Konzerte vorbestellen – nähere Informationen hierzu in unserem Kirchenmusikflyer.



Projektchor „singen und swingen“ des Kirchenkreises Buxtehude – 9. Projekt

Das Advents- und Weihnachtsprojekt des Projektchores „singen und swingen“ erfreut sich in jedem Jahr zunehmender Beliebtheit. Im vergangenen Jahr haben wir u.a. ein Arrangement des Maybebop-Arrangeurs Oliver Gies im Programm gehabt, aber auch swingende Liedsätze anderer bekannter Adventslieder.

In diesem Jahr gibt es ein noch kompakteres Projekt zur Advent und Weihnachten für alle, die nur eine begrenzte Zeit proben und dann gemeinsam singen möchten.

Voraussetzung ist, unbedingt bei allen Proben und Auftritten des Projektchores dann auch dabei zu sein.

Folgende Termine gehören zum 9. Projekt: **Mittwochsproben** 16.11./23.11./30.11. von 19:30-21:30 Uhr: **Freitagsprobe** 2.12. von 19-21:30 Uhr.

Auftritte: 04.Dezember (2.Advent) im Gottesdienst, 11. Dezember um 17 Uhr beim Adventssingen in St. Petri (Probe ab ca. 16 Uhr).

Anmeldung mit Angabe von Stimmlage, Alter und ggf. musikalische Vorerfahrung an Kreiskantorin Sybille Groß



Männerfrühstück im Kirchenkreis Buxtehude

Verborgenes freilegen
Gedenkstättenarbeit in
Sandbostel

Referent:
Michael Freitag-Parey
Diakon, Friedenspädagoge
an der Gedenkstätte Lager
Sandbostel

Samstag, 17. September,
um 9:00 Uhr
Landgasthof am Tivoli,
Vordamm 44, 21640 Horneburg



Anmeldung bis zum 14.
September
P. Carsten Junge
Tel.: 0 41 61 – 8 25 75
E-Mail: Carsten.Junge@
evlka.de

Kostenbeitrag
für das
Frühstücksbuffet: 10,- €

Gottesdienst am Ewigkeitssonntag 20. November, um 10:00 Uhr, in der St. Petri-Kirche

Jedes Jahr am Ewigkeitssonntag denken wir in unseren Gottesdiensten an die Menschen, die im Laufe des Jahres in unserer Gemeinde verstorben sind und an deren Angehörige, die Leid tragen. In ihrem Leid und ihrem Schmerz sollen sie erfahren, dass es einen Trost gibt, der über alle Traurigkeit hinausgeht. Wir Christen vertrauen darauf, dass unsere Toten in Gottes Hand geborgen sind.

Im Hauptgottesdienst um 10:00 Uhr wollen wir die Namen unserer Verstorbenen noch

einmal nennen und sie in unser Gebet einschließen, für uns zur Erinnerung und um sie Gott noch einmal ans Herz zu legen. Unsere Trauer über den Verlust und unsere Hoffnung auf ein Wiedersehen, beides soll im Gottesdienst einen Platz finden.

Weiterhin findet um 14:00 Uhr eine Andacht auf dem Friedhof an der Ferdinandstraße statt.

Pastorin Karin Altenfelder

Totengedenkbuch zum Andenken an Verstorbene

Andacht am 20. November, um 18:00 Uhr, in der St. Petri-Kirche

Am Sonntag, dem 20. November (Toten- und Ewigkeitssonntag), wird das Totengedenkbuch in der St. Petri-Kirche geöffnet. Besucher der Andacht können die Namen ihrer verstorbenen Angehörigen und Freunde eintragen, deren Gräber sie nicht kennen oder nicht besuchen können.

Nach dem Verlesen der Namen vom Altar, sowie Gebet- und Segensworte wird das Gedenkbuch zum Ende der Andacht am Halepghenaltar unter Glas ausgelegt. So kann immer bei einem Besuch in der St. Petri-Kirche der Verstorbenen gedacht, ein stilles Gebet gesprochen und eine Kerze angezündet werden.

Sup. Dr. Martin Krarup



Ihr Maler für
Raumgestaltung

Kowalzick

Ludwigstraße 20
21614 Buxtehude
Tel. 04161-55 68 38
Fax 04161-865 716-2
Mail K-Kowalzick@t-online.de

Farben - Tapeten - Lamine - Parkett - Plankenbeläge

Fenster



Türen



Fenster • Türen • Treppen • Innenausbau

Erstklassige Handwerksarbeit

- Holz- und Kunststofffenster, Umglasen
- Rolläden, Fliegenschutz, Markisen
- Stufen, Geländer, Bodentreppen
- Isolieren von Dachböden, Zimmertüren
- Wand/Deckenverkleidung, Laminat

Alter Postweg 42 • 21614 Buxtehude
Tel.: 0 41 61 / 787 33 • www.tischlerei-aldag.de

Treppen



Innenausbau



John Köster

Natursteinarbeiten
Steinbildhauerei
Grabmale

Familientradition seit 1860

Wir fertigen auch
Küchenarbeitsplatten,
Treppen, Bäder, Waschtische
und vieles mehr
aus Meisterhand.



21614 Buxtehude • Heitmannsweg 13 • Tel. 04161/82 751 • www.john-koester.de



Gedenkgottesdienst für totgeborene Kinder

in der Auferstehungskapelle auf dem
Friedhof an der Ferdinandstraße, Buxtehude

19. November 2016, 14:00 Uhr

Kirchengemeinden St. Petri & St. Mariä Himmelfahrt



Kinder und Jugendliche

Konfirmandentreff

Ein Treffpunkt für alle KonfirmandInnen. Hier ist die Zeit, um miteinander zu quatschen, mit den TeamerInnen ins Gespräch zu kommen, zu spielen und einfach einmal abzuhängen. Der Konfitreff startet am 7. September von 17.00 Uhr bis 18.30 Uhr. Die KonfirmandInnen treffen sich im Jugendraum, jeweils am ersten Mittwoch im Monat. (Außer in den Ferien.)

Wir freuen uns auf Euch!
Jantje und Josi

Hier noch einmal die Termine: 7. September/19. Oktober/2. November/
7. Dezember jeweils von 17.00 Uhr bis 18.30 Uhr.
Informationen bei Diakon Felix Pilz, Tel. 04161 – 6 31 32
felix.pilz@ej-buxtehude.de

Jugendgottesdienst

Es ist Sommer und ich schreibe einen Artikel, der den nächsten Jugendgottesdienst am 27. November, um 18.00 Uhr, in der St. Petri-Kirche bewirbt. Zum Glück ist heute ein trüber, grauer Tag so ein bisschen wie im November. Also los. Im kommenden Jugendgottesdienst werden wir tolle Musik haben und neue Lieder singen. Es gibt ein Thema, das uns alle angeht und berührt. Selbstverständlich beten wir auch und wir versprechen, dass es ein Gottesdienst sein wird, der anders ist. Nach dem Gottesdienst kann man bei Salzstangen und Cola ins Gespräch kommen und sich austauschen. Wir freuen uns auf viele fröhliche Gesichter.

Informationen bei Diakon Felix Pilz, Tel. 04161 – 6 31 32
felix.pilz@ej-buxtehude.de

Church Night

Am 23. September startet die Church Night in die dritte Runde. Der Kirchenkreisjugendkonvent lädt alle Jugendlichen (oder jung Gebliebenen) von 18.00 Uhr bis 21.00 Uhr nach Neukloster ein. In und um die Kirche gibt es ein buntes Programm, das von den Mitarbeiterkreisen der einzelnen Gemeinden des Kirchenkreises gestaltet wird. Es gibt leckeres Essen und Cocktails. Außerdem werden die Bands „Cardiotonic“ und „Funkstille“ auftreten.

In der Zeit zwischen den Auftritten kann die Pfadfinderjurte besucht oder an diversen Kreativangeboten teilgenommen werden. Die Kosten für die Veranstaltung werden vom Kirchenkreis übernommen, lediglich für die Cocktails und das Essen sollte ein bisschen Geld eingepackt werden.

Informationen bei Diakonin Karen Seefeld

Tel. 04762 – 3639276

felix.pilz@ej-buxtehude.de



Gruppen in St. Petri

Vorbereitungsgruppe für die Kinderkirche *Kunterbunt*

Treffen nach Vereinbarung
Informationen: Pastorin Karin Altenfelder
Tel: 59 17 49

Jugend-Mitarbeiterkreis

Termine nach Absprache
Informationen: Diakon Felix Pilz
Tel: 6 31 32
E-Mail: felix.pilz@ej-buxtehude.de

Vorbereitungsgruppe für Jugendgottesdienste

Treffen nach Absprache
Informationen: Diakon Felix Pilz
Tel: (0 41 63) 9 00 38 07
E-Mail: felix.pilz@ej-buxtehude.de

Frauenfrühstück

Do 9:30 Uhr, DBH
(jeden 1. und 3. Donnerstag im Monat)
Informationen: Frau Breuer
Tel: 6 32 33

Meditationsgruppe

Mo 19:30 Uhr, DBH
Informationen: Ehepaar Timm
Tel: 71 46 01

Hauskreis Bibelarbeit

für junge Erwachsene (20 - 45)
(jeden 2. und 4. Freitag im Monat
um 20:30 Uhr)
Informationen: Jörg Fiebig
Tel: 54 06 17

Ökumenische Projektgruppe

Jeden 1. Montag im Monat um 20:00 Uhr
gerade Monate in St. Maria
Siegbrandstraße 7; ungerade im DBH
Informationen: Gerhild Trost Tel. 8 38 50

Der Seniorenkreis

Die Seniorennachmittage finden einmal
monatlich dienstags (Termine siehe unten)
von 15:00 Uhr bis 17:00 Uhr im DBH statt.
Haben Sie Fragen? Rufen Sie bitte im Kir-
chenbüro (Tel. 55 93 70) oder bei Pastor
Haase (Tel. 503 88 33) an.

06. September Ausflug in die
Lüneburger Heide (Undeloh)
(Pastor Haase)

04. Oktober Der Herbst - Lieder
und Basteln (Pastor Haase)

01. November Allerheiligen
(Pastor Haase)

06. Dezember Der Heilige Niko-
laus von Myra (Pastor Haase)

Andachten und Gottesdiens- te in Seniorenheimen

Wohnstift Buxtehude

Gensler Weg 4 (um **16:45 Uhr**)

21.09.2016 Pastor Weise

19.10.2016 Pastor Weise

16.11.2016 Pastor Haase

Este-Wohnpark

Kottmeierstraße 2A

(um **18:30 Uhr**)

21.09.2016 Pastor Haase

19.10.2016 Pastor Haase

16.11.2016 Pastor Haase

DBH .=. Dietrich-Bonhoeffer-Haus am
Dietrich-Bonhoeffer-Platz 3

Viele Dank für alles!

Nun ist es fast soweit: mein Anerkennungs-
jahr hier in Buxtehude neigt sich dem Ende
entgegen, obwohl ich das Gefühl habe, dass
es gerade erst begonnen hat. Ein Jahr lang
habe ich die Jugendlichen aus Buxtehude
begleiten dürfen und es hat mir sehr sehr
sehr viel Spaß gemacht.

Ich habe mich von Anfang an willkommen
und sehr wohl gefühlt. Ich begleitete die
frisch Konfirmierten, spielte mit den Jugend-
lichen Gesellschaftsspiele, erarbeitete das
neue Konzept für die Jugendarbeit mit, fuhr
auf Wochenendfreizeiten und lernte eine
Menge toller Menschen kennen. Zusammen
mit meinem Team riefen wir die Kinderak-
tion: „Geschichten erleben“ ins Leben und
erreichten viele abenteuerlustige Kinder.
Ich konnte sehr viel lernen und Erfahrungen
sammeln. Vielen Dank dafür! Danke für die
Unterstützung, die Freundlichkeit und die
guten Gespräche.



Auch nach meinem Anerkennungs-
jahr werde ich nicht aus der Welt sein und viel-
leicht trifft man sich ja nochmal, ansonsten
wünsche ich der Gemeinde Gottes reichen
Segen und dass sie ihre Lebendigkeit
behält.

Ganz liebe Grüße,
Linda

Flohmarkt „Rund ums Kind“

Am Samstag, dem 17. September, von
10:00 – 12:00 Uhr, findet wieder der tra-
ditionelle Flohmarkt „Rund ums Kind“ im
Dietrich-Bonhoeffer-Gemeindehaus statt.
Wie immer finden Sie hier alles Nützliche,
Hilfreiche, Schicke und Niedliche für, mit
und von Kindern.

Es wird auch wieder das vertraute Kuchen-
buffet und die Würstchen der Schlachtere
Bitter mit Außer-Haus-Verkauf geben. Wir
hoffen, dass uns das Wetter wohl geson-
nen ist, und wir auch wieder einen Teil der
Veranstaltung draußen stattfinden lassen
können.



Der Erlös aus dem Verkauf der Speisen
sowie den Standgebühren kommen dem
Dietrich-Bonhoeffer-Kindergarten zugute.
Über zahlreichen Besuch freuen wir uns!

Weitere Informationen für Interessierte
und Anmeldung für einen Verkaufsstand
unter Tel. 04161/8652100 (W. Timm, ggf.
Nachricht hinterlassen) oder per E-Mail:
dbhflohmarkt@gmail.com.

Herzliche Einladung zur Kinderkirche Kunterbunt



am 17. September und am 26. November
jeweils um 15:30 Uhr.

Am 26. November wollen wir schöne Dinge für den Advent basteln. Damit jedes Kind etwas mit nach Hause nehmen kann, planen wir vorsorglich etwas mehr Zeit ein.

Pastorin Karin Altenfelder & Team

Laternenumzug in St. Petri Treffpunkt: 11. November, um 17:00 Uhr vor dem Dietrich-Bonhoeffer-Kindergarten.

„Durch die Straßen auf und nieder
leuchten die Laternen wieder...“

Können Sie sich erinnern, wie der Text des Liedes weitergeht? Haben Sie vielleicht sogar die Melodie im Ohr? Dieses Lied und viele andere werden wir bei unserem St. Martinsumzug singen.

Am 11. November starten wir beim Dietrich-Bonhoeffer-Kindergarten und tragen unser Laternenlicht in die Kirche. Dort wollen wir

die Geschichte vom Heiligen St. Martin hören, gemeinsam singen und versuchen zu verstehen, was die Legende uns sagen will.

Herzlich eingeladen sind alle kleinen und großen Leute, die Lust haben mitzugehen! Und wer nicht so gut laufen kann oder mag, darf gerne gegen 18 Uhr direkt in die Kirche kommen.

Pastorin K. Altenfelder & Team



Adventsandacht

Am 02. Dezember um 17 Uhr laden der Heimatverein Buxtehude und die St. Petri-Kirchengemeinde ein zu einer gemeinsa-

men Veranstaltung mit adventlicher Musik, besinnlichen Textbeiträgen und einer anschließenden kleinen Andacht.

Antje Ghosh & Pastor Thomas Haase

So erreichen Sie uns

Internet: www.st-petri-buxtehude.de

Kirchenbüro der St. Petri-Gemeinde

Hansestraße 1
Pfarrsekretärin: Sonja Fruhner
Tel. 55 93 70, Fax 55 93 93

Mo. 15:00 - 18:00 Uhr,
Di. u. Do. 9:30 - 11:00 Uhr

(in den Schulferien
Mo. 15:00 - 18:00 Uhr und
Do. 09:30 - 11:00 Uhr)
kirchenbuero@st-petri-buxtehude.de

Pastorin Karin Altenfelder

Dietrich-Bonhoeffer-Platz 1
Tel. 59 17 49, Fax 59 19 86
karin.altenfelder@st-petri-buxtehude.de

Pastor Thomas Haase

Abtstraße 1
Tel. 5 03 88 33
thomas.haase@st-petri-buxtehude.de

Superintendent Dr. Martin Krarup

Superintendentur Bollweg 15a
Tel. 74 79 37, Fax 6 34 83
sup.buxtehude@evlka.de

Kreiskantorin Sybille Groß

Osterladekop 88, 21635 Jork
Tel. (04162) 2 54 57 - 95, Fax - 97
kirchenmusik@kirchenkreis-buxtehude.de

Diakon Felix Pilz

Dietrich-Bonhoeffer-Platz 3
Tel. 6 31 32, felix.pilz@ej-buxtehude.de

Dietrich-Bonhoeffer-Kindergarten

Dietrich-Bonhoeffer-Platz 5
Leiterin: Maren Groß
Tel. 6 31 33, Fax 59 57 25
kindergarten@st-petri-buxtehude.de

Friedhofsverwaltung

Christina Thomas, Hansestraße 1
Tel. 5 00 07 89, Fax 55 93 93
Fr. 9:00 - 11:00 Uhr
friedhof@st-petri-buxtehude.de

Friedhof Ferdinandstraße

Michael Pilz, Tel. (0171) 8 13 32 33

Förderkreis Kirchenmusik

Karl-Bernhard Müller (1. Vorsitzender)
foerderkreis.kirchenmusik.bux@gmail.com

Förderverein St. Petri-Kirche in Buxtehude e.V.

Bernd Stavesand (1. Vorsitzender)
foerderverein@st-petri-buxtehude.de

Gemeindebrief

Alexandra Sparsam, Tel. 6 12 34
Walter Regenhardt, Tel. 8 45 07
gemeindebrief@st-petri-buxtehude.de

Impressum:

Herausgeber:	Kirchenvorstand der Ev.-luth. St. Petri-Gemeinde Buxtehude, Hansestraße 1
Redaktion und Gestaltung:	Pastor Th. Haase (V.i.S.d.P.), G. H. Krogoll, W. Regenhardt, A. Sparsam
Spendenkontonummer:	Kirchengemeinde St. Petri, Konto 56241425 Sparkasse Harburg-Buxtehude, BLZ 207 500 00 IBAN: DE13 2075 0000 0056 2414 25
Druck:	Schneider-Druck, Pinneberg

Der Gemeindebrief wird viermal im Jahr gratis an alle Haushaltungen im Gemeindegebiet verteilt.
Die Auflage beträgt 8.700 Stück. Der Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe ist der 22.10.2016.

Gottesdienste in der St. Petri-Kirche bis November 2016

04.09.	15. Sonntag nach Trinitatis	10:00 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl	P. Keilhack
11.09.	16. Sonntag nach Trinitatis	10:00 Uhr	Gottesdienst	Sup. Dr. Krarup
18.09.	17. Sonntag nach Trinitatis	10:00 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl	Pn. Altenfelder
25.09.	18. Sonntag nach Trinitatis	10:00 Uhr	Gottesdienst	Pn. Lißner
		18:00 Uhr	Atempause	P. Haase
02.10.	Erntedank	10:00 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl	P. Haase
09.10.	20. Sonntag nach Trinitatis	10:00 Uhr	Gottesdienst	P. Haase
16.10.	21. Sonntag nach Trinitatis	10:00 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl	Pn. Altenfelder
23.10.	22. Sonntag nach Trinitatis	17:00 Uhr	Hubertusmesse	P. Haase
30.10.	23. Sonntag nach Trinitatis	10:00 Uhr	Gottesdienst	Pn. Altenfelder
		18:00 Uhr	Atempause	Pn. Altenfelder
06.11.	Drittletzter Sonntag des Kirchenjahres	10:00 Uhr	Gottesdienst	P. Haase
13.11.	Volkstrauertag	10:00 Uhr	Gottesdienst	Sup. Dr. Krarup
16.11.	Buß- und Betttag	08:00 Uhr	Schulgottesdienst	Pn. Altenfelder
		09:45 Uhr	Schulgottesdienst	Pn. Altenfelder
		19:30 Uhr	Filmgottesdienst	P. Haase
19.11.		14:00 Uhr	Gedenkgottesdienst für totgeborene Kinder auf dem Friedhof Ferdinandstraße	Pn. Altenfelder
20.11.	Ewigkeitssonntag	10:00 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl	Pn. Altenfelder
		14:00 Uhr	Andacht in der Auferstehungskapelle auf dem Friedhof Ferdinandstraße	P. Haase
		18:00 Uhr	Totengedenken	Sup. Dr. Krarup
26.11.		15:30 Uhr	<i>Kinderkirche Kunterbunt</i>	Pn. Altenfelder
27.11.	1. Sonntag im Advent	10:00 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl	P. Haase
		18:00 Uhr	Jugendgottesdienst	JuGoTeam mit Diakon Pilz